

- Sperrfrist: 11. Mai 2004, 10.30 Uhr -

*Es gilt das  
gesprochene Wort*

**Festansprache des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Karl Freller, anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport am 11. Mai 2004 in München**

---

- Anrede -

Hinführung

Gerne nutze ich den Anlass des 30-jährigen Bestehens der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport, um mein lange geplantes Vorhaben zu verwirklichen, dieser kleinen, aber feinen Dienststelle endlich einen Besuch abzustatten. Seit vielen Jahren sind mir einige von Ihnen – allen voran der Dienststellenleiter, Herr OStD Paul - aus verschiedensten Anlässen bestens bekannt. Allein schon aufgrund dieser eigenen Erfahrung kann ich feststellen, dass die **Bayer. Landesstelle** eine **ausgezeichnet funktionierende Stelle** ist, die **zum Wohle des Schulsports hervorragende Arbeit** leistet. Ohne sie wären dessen Belange nicht in der Qualität und Güte umzusetzen, wie ich es selbst mehrfach erleben konnte.

Gratulation und gute Wünsche

Persönlich und im Namen von Frau Staatsministerin Monika Hohlmeier **gratuliere** ich deshalb der

Bayerischen Landesstelle **herzlich zu ihrem Jubiläum** und **wünsche** ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin **Schaffensfreude und –kraft** bei der Wahrnehmung der vielfältigen und interessanten Aufgaben. Die Anerkennung Ihrer Arbeit mögen Sie daran ablesen, dass Frau Staatsministerin den ausdrücklichen Wunsch geäußert hat, Ihnen einen Besuch abzustatten, sobald ihre anderweitigen terminlichen Verpflichtungen es erlauben.

## Geschichte

Begonnen hat die **Erfolgsgeschichte der Landesstelle** mit den dürren Worten der „Verordnung über die Errichtung einer Bayerischen Landesstelle für den Schulsport“ vom 14. Mai 1974. Dort heißt es in Paragraph 1 lapidar: *„In München wird eine Landesstelle für den Schulsport errichtet. Sie unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bei allen Maßnahmen zur Förderung des Schulsports im Bereich aller Schularten.“* Zu den dort genannten **Aufgaben der Fachberatung für den Sportunterricht, der Planung und Durchführung der Lehrerfortbildung sowie der schulsportlichen Wettbewerbsprogramme** kam 1991 noch die **Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein** neu hinzu.

Der Jubilar ist zwar noch jung und packt folgerichtig seine **Aufgaben dynamisch und mit Schwung** an, andererseits ist er den Kinderschuhen natürlich längst entwachsen und kann stolz auf eine beeindruckende Entwicklung zurückschauen.

Arbeit der Landesstelle

Die **zentrale Fachberatung** für die Schulen **unterstützt Schulleiter, Fachbetreuer und Sportlehrkräfte** in der Unterrichtsverwaltung und der schulsportlichen Praxis, indem sie **Fragestellungen organisatorischer wie inhaltlicher Natur** beispielsweise zum Differenzierten Sportunterricht oder zu Richtlinien und Lehrplänen **beantwortet** und **Problemlösungen anbietet**. Selbstverständlich gehört auch die Beratung bezüglich der Sportstätten und der dazugehörigen Geräteausstattung zu den Aufgabengebieten.

Der **Überblick** über die landesweit gültigen **Vorgaben und Richtlinien** und die **Anwendung im Kontext** der jeweils individuellen Rahmenbedingungen einer Schule **ermöglichen eine optimale Beratung der Schulen**. Auf der anderen Seite ist die profunde Kenntnis der bayerischen Schullandschaft beispielsweise bei der Benennung neuer Seminarschulstandorte und Seminarlehrkräfte oder

der Erfassung des Bedarfs besonderer Fortbildungsschwerpunkte für die betroffenen Referate meines Hauses unverzichtbar.

## Lehrerfortbildung

### Die **Staatliche Lehrerfortbildung für den Sportunterricht**

- leistet einen elementaren **Beitrag zur Qualitätssicherung des Faches Sport** mit dessen charakteristischen und spezifischen Besonderheiten und
- bietet vor dem Hintergrund der Notwendigkeit eines lebenslangen, berufsbegleitenden Lernens eine **vorbildliche bedarfs- wie angebotsorientierte Palette an schulartspezifischen sowie schulart- und sogar fächerübergreifenden Maßnahmen** an.

Die **Ergebnisse der Evaluation der Lehrgangmaßnahmen bestätigen** die hervorragende **Qualität der Lehrgangskonzeptionen** und der sorgfältig ausgewählten Referenten. Die Tatsache, dass Konzepte und Materialien - wie beispielsweise im Falle der Thematik des Sportelternabends – sogar von anderen Ländern angefragt und übernommen werden, belegt dies eindrucksvoll.

Im Lauf der Jahre haben die Zahl der Sportarten und –bereiche sowie die Anzahl der Lehrkräfte bei den Fortbildungen stetig zugenommen. Insgesamt kann auf eine wahrhaft **stolze Bilanz von über 374.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** aus allen Schularten in über 44 Sportarten und –bereichen zurückgeblickt werden.

#### Schulsportliche Wettbewerbe

Die Zahlen, die bei den **schulsportlichen Wettbewerben** vorzuweisen sind, sind beeindruckend, sie versetzen einen in Staunen.

Im Lauf der drei Jahrzehnte wurden

- rund **1.100 Landesfinalveranstaltungen**,
- **4000 Qualifikationsturniere**,
- **10.000 Bezirksfinalveranstaltungen**,
- **16 Olympiatage** (einschließlich des Sportaculums),
- **eine Ski-Weltmeisterschaft** der Internationalen Schulsportföderation
- und **ein Alpen-Adria-Schulsportfest** durchgeführt.

An den **Schulsportwettbewerben** nahmen rund **2,9 Mio.** Schülerinnen und Schüler teil, an den **Bundesjugendspielen 33 Mio.** und an den **Grundschul-Mannschafts-Wettbewerben 1,8**

**Mio.** Schülerinnen und Schüler. Wenn man diese Zahlen auf sich wirken lässt, wird einem bewusst, welches **ausgeklügelte System vonnöten ist, um solche Massen bewältigen** zu können.

Zusammenarbeit  
von Schule und  
Verein

Da es aber nicht damit getan ist, Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit zum Sporttreiben zu motivieren, **sondern lebensbegleitende sportliche Aktivität die Zielsetzung des Schulsports** darstellt, wurde die **Zusammenarbeit von Schule und Verein** im Jahr 1991 ins Leben gerufen. Wo hätte man sie besser institutionell anbinden können als an der Landesstelle.

In direkter Fortführung der erfolgreichen Tätigkeit in den anderen Bereichen entwickelte sich das Modell mit mittlerweile über **1.800 Kooperationen** zu einem **Renner** - trotz anfänglicher Unkenrufe. So mancher mutmaßte einen Ersatzschulischen Sportunterrichts. Hier wurde ausgezeichnete Überzeugungsarbeit geleistet, die ihre Früchte getragen hat.

Schluss

Sehr geehrter Herr Paul, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sie können mit Stolz auf die Erfolgsgeschichte der Landesstelle blicken, die

Sie maßgeblich mitgeschrieben haben. Ich wünsche Ihnen und dem Schulsport, dass noch viele Kapitel zum Wohl der Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter sowie derjenigen, denen unser Tun letztlich gilt, nämlich den Schülerinnen und Schülern, geschrieben werden. Ich danke Ihnen für Ihre hervorragende Arbeit und Ihr Engagement und gratuliere der Landesstelle nochmals sehr herzlich zum Jubiläum.